

DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM E. V.

Dr. Konrad Bund – Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp – Andreas Froning – Dipl.-Theol. Jan Hendrik Stens M.A.
GESCHER, im September 2019

27. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Herrenberg vom Donnerstag, 03. Oktober, bis Sonntag, 06. Oktober 2019

Im Jahre 2019 nimmt das Deutsche Glockenmuseum eine Einladung der EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHEN-
GEMEINDE HERRENBERG sowie des VEREINS ZUR ERHALTUNG DER STIFTSKIRCHE HERRENBERG e. V. an.

TAGUNGSPROGRAMM

Adressen

<i>Tagungsort/-büro</i>	<i>EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS, Erhardtstr. 4, 71083 Herrenberg – Matthias BRAUN, Rainer SCHÜTTE, Sebastian WAMSIEDLER – Tagungstelefon: 0 176 / 61 53 58 36 – E-mail: deutsches@glockenmuseum.de Internet: www.glockenmuseum.de</i>
<i>Tagungsvorbereitung</i>	<i>Dr. Konrad BUND, Andreas FRONING, Dr. Klaus HAMMER, Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER-RUPP, Jan Hendrik STENS</i>
<i>Referenten der Exkursion</i>	<i>Dr. Klaus HAMMER, Claus HUBER, Christoph SCHAPKA, Prof. Dr. Hans SCHNIEDERS u. a.</i>
<i>Führung durch Stiftskirche/Museum</i>	<i>Dr. Michaela BAUTZ, Dekan i. R. Dieter EISENHARDT/ Dr. Klaus HAMMER</i>
<i>Tutoren der Klanganalyse</i>	<i>Dr. Klaus HAMMER und evtl. weitere Glockensachverständige</i>
<i>Adressat von vorab eingesandten audiovisuellen Vortragsmaterialien</i>	<i>Rainer SCHÜTTE (E-mail: bibliothekdgm@gmail.com)</i>

Donnerstag, 03.10.2019: Anreise nach Herrenberg

13.00-13.45	Vorstandssitzung	<i>Ev. Gemeindehaus</i>
14.00-14.45	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats (geschlossene Veranstaltung)	<i>Ev. Gemeindehaus</i>
Ab 14.00	Anmeldung im Tagungsbüro Hinweis: Einchecken im „Tagungshotel am Schlossberg“ ab 14:00 Uhr	<i>Ev. Gemeindehaus</i>
15.00- 18.00	Kirchen- und Museumsführung in der Stiftskirche Herrenberg in 2 Gruppen Gruppe 1: Kirchenführung – Turmbereich Gruppe 2: Turmbereich – Kirchenführung	<i>Stiftskirche Herrenberg Kirchenführung: Dr. Michaela BAUTZ Museumsführung: Dekan i. R. Dieter EISENHARDT/ Dr. Klaus HAMMER</i>
18.45-19.45	<i>Abendessen</i>	<i>Ev. Gemeindehaus</i>
20.00-21.00	Abendvortrag: Die Glockenlandschaft Württembergs	<i>Claus HUBER</i>
21.15 Uhr	Anschließend: Campanologen im Gespräch	<i>Ev. Gemeindehaus</i>

Freitag, 04.10.2019

09.00-09.25	Tagungsöffnung, Begrüßung der Teilnehmer und Einführung, Grußwort: Dekan Eberhard FEUCHT (Ev. Kirchengemeinde Herrenberg) Grußwort: Burkhard HOFFMANN (Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e. V.)	<i>Ev. Gemeindehaus Dr. Konrad BUND/ Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER-RUPP/ Jan Hendrik STENS/ Dr. Klaus HAMMER</i>
09.25-09.40	Übergabe einer Festschrift	<i>Dr. Konrad BUND/ Jan Hendrik STENS</i>
09.40-09.50	Ein Glockentausch zwischen dem Deutschen Glockenmuseum Gescher und dem Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg	<i>Dr. Konrad BUND/ Matthias BRAUN/ Dr. Klaus HAMMER</i>
09.50-10.00	Vorstellung einer Buchveröffentlichung zur regionalen Glockenlandschaft (Christoph SCHAPKA: <i>Die Glocken im Landkreis Tübingen, Teil 2: Die katholischen Kirchen</i> (= Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte 28))	<i>Prof. Dr. Wilfried SETZLER</i>
10.00-10.30	Intentionen und Entstehungsgeschichte sowie die Alleinstellungsmerkmale des Glockenmuseums Stiftskirche Herrenberg	<i>Dekan i. R. Dieter EISENHARDT/ Dr. Klaus HAMMER</i>
10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	

11.00-11.20	Die Konzeption des Carillons im Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg	Dr. Klaus HAMMER
11.25-11.45	Die Konzeption des Glockenspiels in Straubing	Heinz Walter SCHMITZ, Vortrag verlesen durch NN
11.45-12.00	<i>Kaffeepause</i>	
12.00-12.20	Vorstellung einer campanologischen Bibliographie	Andreas PHILIPP
12.25-12.45	Die Glockendatenbank des Beratungsausschusses für das deutsche Glockenwesen	Johannes WITTEKIND
12.50-13.00	Organisatorische Ansagen	
13.00	<i>Mittagessen</i>	<i>Ev. Gemeindehaus</i>

Tutorien
Durchgeführt von
Glockensachverständigen, im
Glockenmuseum - Anmeldung vor
Ort. In jedem Tutorium können 1 bis
2 Teilnehmer teilnehmen. Mithin
stehen max. 12 Plätze zur Verfügung

Vorträge
Länge von jeweils 20 min, weitere 10 min sind für
Diskussion vorgesehen. Die Vertaktung geht parallel
zu den Tutorien

-	-	14.00-14.20	Rippenkonstruktion des Salzburger Gießers JÖRG GLOPPITSCHER – vermessen durch 3D-Scanner	Mag. Josef KRAL
14.30-15.00	Tutorium 1	14.30-14.50	Glocken deutscher Glockengießereien in griechisch-orthodoxen Kirchen von Belarus (Ausgangssprachlicher Titel des Vorlagemanuskripts: Колокола немецких производителей в православных храмах Беларуси)	Prof. Dr. Elena SCHATKO; Vortrag, übersetzt von Dr. Uladzimir NEUDACH, verlesen durch Sebastian WAMSIEDLER
15.00-15.30	Tutorium 2	15.00-15.20	Das Geläute der Domkirche zu Minsk	Uladzimir NEUDACH
15.30-16.00	Tutorium 3	15.30-15.50	Der Swon im Danilow-Kloster in Moskau	Jeffrey BOSSIN, M. A.
16.00-16.30	Tutorium 4	16.00-16.15	Hirtenglöckchen	Dr. Gerard GUZŁAK
16.30-17.00	Tutorium 5	16.15-16.45 16.45-17.05	<i>Kaffeepause</i> ‘умор арісд’і . Glockentürme stehen kopf	Dr. Martin KARES
17.00-17.30	Tutorium 6	17.15-17.30	Der Brand von Notre-Dame de Paris – Einwirkung auf die Glocken Sachstände von Glockenprojekten (Trinidad (Brasilien); Magdeburg; Intonationsvollendung Paderborn); Weitere Entwicklungen Herrenberg	Sebastian WAMSIEDLER (Moderation) Div. Beiträger
17.30-18.00	Einführung in die Exkursion in die Glockenlandschaft um Herrenberg			Prof. Dr. Hans SCHNIEDERS
18.45-19.45	<i>Abendessen</i>			<i>Ev. Gemeindehaus</i>
20.00	Jahreshauptversammlung des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS e. V. (Gäste willkommen!)			<i>Ev. Gemeindehaus</i>
Danach	Campanologen im Gespräch			<i>Ev. Gemeindehaus</i>

Samstag, 05.10.2019

08.50	Busbereitstellung zur Exkursion in die Herrenberger Umgebung 09:00 Uhr: Busabfahrt in Herrenberg (wird vor Ort bekannt gegeben) Stationen in Altingen, Rottenburg (dort Einnahme Mittagessen im Martinihaus, Sprollstraße 27), Tübingen und Kuppingen Rückkehr vor 17:00 Uhr in Herrenberg Nähe Stiftskirche	Referenten: Prof. Dr. Hans SCHNIEDERS/ Christoph SCHAPKA/ Rolf KERN Claus HUBER/
17.00	<i>Stiftskirche Herrenberg</i> : Reguläres Glockenkoncert des ersten Samstags im Monat; gestaltet auch nach Wünschen und von Teilnehmern des Glockenkolloquiums	Dr. Klaus HAMMER
18.01-18.14 danach dort	Läuten aller 35 läutbaren Glocken („Schreckläuten“) Abendessen in verschiedenen Herrenberger Lokalen möglich Campanologen im Gespräch	<i>Herrenberger Gastronomie</i> <i>Herrenberger Gastronomie</i>

Sonntag, 06.09.2019

09:45	Festtagsgeläute (siebenstimmig)	<i>Stiftskirche Herrenberg</i>
09:55	Carillonchoral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	
10:00	Ökumenischer Gottesdienst, wird zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde Herrenberg gefeiert	Dekan Eberhard FEUCHT, Dekan i. R. EISENHARDT, Msgr. Hans BLAMM
11:05-11:15	Nach dem Gottesdienst: Läuten des 19-stimmigen Plenums; danach kurze Carillonbespielung; Teilnehmer gehen ins Gemeindehaus	Automatik/Jeffrey BOSSIN, M.A.
11.40-11.50	Vorstellung einer Buchveröffentlichung „Glocken aus Brilon“	Prof. Dr. Winfried HUMPERT

11:50-12:10 *Maxima und Ultima*. Eine Anregung
 12:10-12:30 Residualtonbildungen
 12:40-13:00 Schlußdiskussion, organisatorische Ansagen
 13:00-14:00 *Mittagessen*
 14:00 Tagungsende Fachvorträge

Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER-RUPP
 Thomas UIBEL, Dipl.-Des.
 Die Veranstalter
 Ev. Gemeindehaus

Zusatz-Exkursion:

Für interessierte Teilnehmer des Kolloquiums wird ein Zusatzprogramm in Stuttgart angeboten. Eine Anmelde-Liste für die Zusatz-Exkursion liegt aus. Vorgesehen sind ab 15:15 Uhr Geläuteführungen der dortigen Hospitalkirche (ohne Turmbesteigung) und Stiftskirche (mit anschließender Besteigung des Westturms). Der Transfer von Herrenberg nach Stuttgart erfolgt in Privatfahrzeugen der Teilnehmer. Im Verlauf der Tagung können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Tagungshotel am Schlossberg:

Zahlreiche Teilnehmer nutzen ein preisreduziertes Zimmer-Kontingent im „Tagungshotel am Schlossberg“. Der Bezug der Zimmer ist ab 14:00 Uhr möglich. Auf dem Hotelparkplatz besteht eine kostenfreie Parkmöglichkeit. Anschrift: Hildrizhauser Straße 29, 71083 Herrenberg, Telefon 07032/206-1213, Telefax 07032/206-1233.

Datenschutzerklärung:

Das DGM e.V. ist eine wissenschaftliche Vereinigung, deren Hauptzweck die Generierung, Sammlung, Diskussion, Bewahrung und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse, vorzüglich im Bereich der Glockenkunde ist. Persönliche Daten werden nur zu diesem Zweck, welcher selbstverständlich auch die Administration des Vereins als solche einschließt, gesammelt, verarbeitet und nur, sei es vereinsintern, sei es, wo zur Realisierung dieser Zwecke erforderlich, in Publikationsform, im jeweils nötigen Ausmaß auch weitergegeben. Vereinsmitglieder, Teilnehmer an Veranstaltungen des DGM und Autoren des Jahrbuchs erklären durch Beitritt zum Verein, Anmeldung zu Veranstaltungen oder Übersendung eines Beitrages für das Jahrbuch ihre Zustimmung hierzu. Beteiligte an Veranstaltungsgruppenphotos erklären durch ihre Teilnahme, sowie Jahrbuchautoren durch Übersendung der gewünschten Bildvorlagen, daß sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind und das DVG e.V. von eventuellen Ansprüchen Dritter völlig freistellen. Einer gesonderten Einzelzustimmung bedarf es nur dann, wenn dieser seit 30 Jahren praktizierte Rahmen überschritten werden soll.

